

Shanty-Chor-Lohnde und seine Gäste begeistern viele hundert Zuhörer

SEELZE (kö). Beim 20. Internationalen Shanty-Festival auf dem Rathausplatz passte einfach alles: sonniges Wetter sorgte für gute Laune, mitreißende Chöre mit breitem Repertoire für tolle Stimmung, das perfekte Catering des Kalkofen-Teams für zufriedene Besucher. Nicht zu vergessen die Backkunst der „Brotkorb-Frauen“ und vieler Seelzer Bürgerinnen (und Bürger?), die die Kuchenliebhaber unter den wohl rund 2000 Besuchern an beiden Festival-Tagen mit Kuchen und Torten verwöhnten.

„Ein schöneres Geschenk konnte es zum 25-jährigen Bestehen des Shanty-Chors-Lohnde nicht geben“, meinte ein zufriedener Vorsitzender Rolf Zikowsky, der nicht nur die Hauptlast der Organisation trug, sondern auch locker und routiniert durch das Programm führte. 13 Chöre aus ganz Deutschland und den Niederlanden hatte er eingeladen und jeder Chor hatte seine ganz eigene Art, die Lieder von Wind und Meer, von der harten Arbeit an Bord und von Seemannsträumen zu interpretieren.

Bei manchen Liedern wurde es mucksmäuschenstill auf dem Rathausplatz, dann wieder animierten die Chöre die Zuhörer auf dem

voll besetzten Rathausplatz zum Mitschunkeln und Mitsingen. Ein besonderer Gewinn waren in diesem Jahr die Männer des Shantykoores de Ijsselmannen aus den Niederlanden, die nicht nur auf der Bühne gute Laune versprühten.

Ausgesprochen wohl fühlten sich auch die Gäste aus der französischen Partnerstadt Grand Couronne, die zum 45. Partnerschaftstreffen in Seelze weilten und natürlich auch einen „ausgedehnten Abstecher“ auf den Rathausplatz machten. Bürgermeister Detlef Schallhorn hatte dabei als Gastgeber der Franzosen und als Schirmherr des Shanty-Festivals eine Doppelrolle auszufüllen.

Einen Glücksgriff tat Organisator Rolf Zikowsky auch mit der Verpflichtung des Wolfgang Petry-Doubles Frank Peters, der nicht nur die Freundschaftsbänder des Schlagerstars besitzt, sondern auch fast sein Aussehen und seine Stimme. Mit Hits wie „Weiß der Geier“ oder „Wahnsinn“ trieb er das Stimmungsbarometer auf dem Rathausplatz am Samstag noch einmal auf den Höhepunkt und leitete eine intensive „After Show-Party“ ein.

Am Sonntag, der mit einem gut besuchten ökumenischen Gottesdienst und der Frauengruppe „Just for Fun“ begann, frischten einige neue Shanty-Chöre das Repertoire an Seemannsliedern auf, so dass sich auch die Besucher, die schon am Vortag mitfeierten, nicht langweilten. Auch die kleinen Besucher kannten keine Langeweile, denn sie wurden im Zirkuszelt der Kindertagesstätte St. Martin blendend unterhalten.

Anzeigenschluss vor Pfingsten

Bedingt durch die Pfingstfeiertage am kommenden Wochenende wird der Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste UMSCHAU-Ausgabe auf Freitag, 6. Juni, um 12 Uhr vorverlegt.

Die nächste Ausgabe erscheint dann wie gewohnt am Mittwoch, 11. Juni.



„Die Ijsselmannen“ aus Holland (unser Foto) nahmen erstmals am Shanty-Festival teil und waren ein großer Gewinn. Wie hier zum Takt des Klabaubermannes (rechts) rockten sie nahezu die Bühne und rissen das Publikum immer wieder zu Beifallsstürmen hin.



In „mehreren Schichten“ arbeiteten die Mitglieder des Seelzer Brotkorbs in der Rathauskantine, wo sie die Teilnehmer und die Besucher des Shanty-Festivals mit einem üppigen Kuchenbuffet verwöhnten. 120 Kuchen und Torten waren gestiftet worden, wofür „Der Brotkorb“ allen Spendern herzlichen Dank sagt. „Der Reinerlös kommt unserer Arbeit zugute und wird so manchen finanziellen Engpass beseitigen“, freute sich Marion Straschewski, die Vorsitzende des „Seelzer Brotkorbs“. Jeden Donnerstag versorgt der Verein an die 600 bedürftigen Seelzer mit Lebensmitteln und Obst.



Obwohl es auf dem Rathausplatz an beiden Tagen „rappeldicke voll“ war, war immer noch ein Plätzchen für einen spontanen Tanz zu finden.